

Bremer Rundspruch

Ausgabe 2129 vom 12. März 2026

vom DARC e.V. – Ortsverband Bremen (i04), Lindenallee 4, 34225 Bauntal

Redaktion: Daniel Wendt-Fröhlich DL2AB@darc.de

Webseite: <https://darc.de/i04/rundspruch>

Hier ist DL0BR mit dem Bremer Rundspruch 2129 vom 12. März 26 .
Am Mikrofon ist heute Daniel DL2AB.

Die Meldungen in dieser Woche sind:

- [ATV-Contest der VERON 2026 und Tipps zur Teilnahme](#)
- [Entschärfung der europäischen Funkrichtlinie](#)
- [FT2, die GNU GPL und K1JT](#)
- [Hessische Funkamateure funken von Helgoland](#)
- [Jetzt anmelden zum HAM CAMP 2026](#)
- [Der Funkwetterbericht](#)
- [Einladung zur Distriktsversammlung versandt](#)
- [Infos von der Jahreshauptversammlung im OV Bremen](#)
- [Clubabende in der Region](#)
- [Science goes Public:](#)
 - [The Martian Mindset](#)
 - [Weltraumroboter aus Bremen für den Mond](#)

Überregionale Meldungen

1. ATV-Contest der VERON 2026 und Tipps zur Teilnahme

Der niederländische Amateurfunkverband VERON veranstaltet vier Mal jährlich ATV-Conteste – analog und digital.

Diese finden im März, Juni, September und Dezember am zweiten vollen Wochenende von Samstag 12:00 UTC bis Sonntag 18:00 UTC statt.

Ziel ist es, das Experimentieren mit digitalen Fernsehmodi mit begrenzter Bandbreite (RB-TV) zu fördern.

Auch die Ausbreitungsforschung ist ein zentrales Element dieser Wochenenden.

Die meisten Sender verwenden den DVB-S- oder DVB-S2-Modus, aber auch die Verwendung anderer Modi wie z.B. DVB-T wird empfohlen.

Der erste ATV-Contest der VERON findet dieses Jahr am 14. und 15. März, also an diesem Wochenende statt.

Im vergangenen Jahr hat sich in Deutschland eine kleine Gruppe gebildet, die bereits über 300 km überbrücken und somit auch gute Platzierungen in den Wertungen erzielen könnten.

Zur Verabredung von Verbindungen bedienen sich die ATV-Teilnehmer dem Tool DX-Spot-TV des BATCs.

Wenn sich ATV-Interessierte angesprochen fühlen, jedoch nicht wissen wie die Betriebstechnik während eines ATV-Contestes funktioniert, hat Thomas DL5BCA, die Anleitungen für „ATV-Contest – Betriebstechnik“ und DX-Spot-TV erstellt. Sie kann auf den Seiten des [AGAF-Referates unter ATV-Weblinks](#) heruntergeladen werden. Gerne gibt Thomas DL5BCA Auskunft unter dl5bca(at)darc.de.
(Quelle: [DARC-Newsportal am 05.03.](#))

Entschärfung der europäischen Funkrichtlinie

Die "Radio Equipment Directive", kurz RED, regelt seit dem 16. April 2014 die Anforderungen für das Inverkehrbringen von Funkanlagen in der EU. Sie trat am 13. Juni 2016 in Kraft. Bereits 2015 führte diese Regelung dazu, dass Hersteller von WLAN-Routern Ihre Geräte gegen die Installation anderer Firmwares absicherten. Kritiker hatten gewarnt, dass die geplante Aktivierung einzelner Bestimmungen faktisch dazu führen könnte, dass nur noch zertifizierte Software auf Funkgeräten betrieben werden dürfte. Wie aus einer Folgenabschätzung hervorgeht, hätte insbesondere Artikel 3.3i erhebliche negative Auswirkungen auf die europäische Elektronik- und Funkbranche gehabt, ohne messbare Sicherheitsvorteile zu bringen. Die Europäische Kommission markierte eine entsprechende Initiative nun am 20. Januar 2026 als verworfen. Die umstrittenen Artikel 3.3i und 4 der europäischen Funkrichtlinie 2014/53/EU (RED) werden nicht aktiviert. Da sich moderne Funksysteme weitgehend per Software steuern lassen, sahen Branchenverbände, Open-Source-Vertreter und Europaabgeordnete Innovationsfreiheit und Wettbewerb in Gefahr. Die Piratenpartei berichtet darüber ausführlich auf ihrer [Webseite](#) und bietet dort eine Analyse der Folgen. Hinweis: Dieser Beitrag dient der Information über aktuelle politische Entwicklungen im Bereich der Gesetzgebung. Er stellt keine Wahlempfehlung oder Unterstützung für eine Partei dar.
(Quelle: [DARC-Newsportal am 27.02.](#))

FT2, die GNU GPL und K1JT

Die WSJT-X-Softwarefamilie (FT4, FT8, WSPR ...), u. a. von Joe Taylor K1JT unter der GPL veröffentlicht, wurde in Italien von Martino, IU8LMC, und dem ARI Caserta Team mittels KI modifiziert, um eine schnellere QSO-Abwicklung zu ermöglichen (wir berichteten). Mit der FT2 genannten, neuen Betriebsart sinkt die QSO-Dauer auf ein Minimum. Doch es gibt Kritik, da das italienische Team den Quellcode von FT2 bislang nicht veröffentlicht hat. Inzwischen hat sich auch Joe Taylor (K1JT) selbst zu FT2 geäußert. Er schreibt:
"Der Name FT2 wurde erstmals im Januar 2019 für einen Amateurfunk-Digi-Modus verwendet, als Steve Franke (K9AN), Bill Somerville (G4WJS) und ich nach möglichen digitalen Modi suchten, die für Amateurfunkwettbewerbe populär werden könnten. Neben zeitgesteuerten Modi wie beschleunigten Versionen von FT8 zogen wir auch

asynchrone Modi in Betracht, die dem traditionellen RTTY ähneln, aber weitaus geringere Fehlerraten und eine viel bessere Leistung bei schwachen Signalen bieten.

Wir implementierten Testprotokolle sowohl für synchrone als auch für asynchrone Typen unter Verwendung verschiedener origineller Codecs und digitaler Modulationen, die von 2-Ton-Minimum-Shift-Keying (MSK) bis zu 4-Ton-Gaußscher Frequenzumtastung (4-GFSK) reichten.

Wir haben diese Modi mit einer Reihe von Geschwindigkeiten on air getestet, darunter vollständige Übertragungen von nur 2,5 Sekunden Länge, die zwei Rufzeichen sowie einen Grid-Locator, einen Signalbericht oder einen Contest-Austausch übermittelten.

Die Testgruppe kam zu dem Schluss, dass Modi mit einer zeitgesteuerten Sequenz von weniger als 7,5 s nicht genügend Zeit für die Beurteilung und Interaktion durch den Bediener lassen.

Sie erfordern zwangsläufig einen Automatisierungsgrad, der die wünschenswerte Betonung der Bedienungsfähigkeiten und der guten strategischen Entscheidungen im Wettbewerb überflüssig macht.

Ungeachtet dessen, was Sie vielleicht gelesen haben (z. B. „Dieses innovative Protokoll wurde von Martino (IU8LMC) und dem ARI Caserta Team von Grund auf neu entwickelt“), ist der Modus, der kürzlich als „FT2“ bezeichnet wurde, nichts anderes als FT4, das mit doppelter Geschwindigkeit gesendet wird.

Tatsächlich verwendet das von DG2YCB in einer experimentellen „WSJT-X i+“-Version angebotene „FT2“ genau die FT4-Software und skaliert lediglich die erzeugten und empfangenen Wellenformen um den Faktor 2.

Im Vergleich zu FT4 ist „FT2“ deutlich weniger empfindlich, benötigt die doppelte Bandbreite und weist weitaus mehr Dekodierungsfehler aufgrund von Timing-Fehlern auf. Der Modus ist ohne vollständige (oder nahezu vollständige) Automatisierung kaum nutzbar“.

Der vollständige Text von Joe K1JT ist in der [Meldung vom 06.03. im DARC-Newsportal](#) verlinkt.

Hessische Funkamateure funken von Helgoland

Hessische Funkamateure werden vom 23. März bis zum 3. April Deutschlands einzige Hochseeinsel Helgoland, IOTA-Nummer EU-127, in die Luft bringen.

Unter dem Rufzeichen DAØHEL wird Funkbetrieb von der Hauptinsel gemacht, während die benachbarte Helgoländer Düne je nach Möglichkeit mit dem Rufzeichen DLØIH aktiviert wird.

Geplant ist Funkbetrieb auf allen Kurzwellenbändern in CW, SSB und Digimodes. Das Funk-Shack und die Unterkunft befinden sich in der Jugendherberge auf der Hauptinsel im Locatorfeld JO34WE.

Die rund 20 Expeditionsteilnehmer kommen aus verschiedenen hessischen Ortsverbänden. Das „Freundschaftstreffen“ auf Helgoland wird alle zwei Jahre organisiert und fand zuletzt 2024 statt.

Nun freuen sich die Teilnehmer auf die bevorstehende Reise nach Helgoland und den etwa zwölf Tage dauernden Funkbetrieb.

Alle Kontakte mit den Stationen DAØHEL und DLØIH von der Insel Helgoland und der benachbarten Düne können für zahlreiche Diplomprogramme gewertet werden, unter anderem für das „Insel Helgoland Diplom“, das „RSGB-IOTA Diplom“ (Referenznummer:

EU-127) oder das „Deutsche Inseldiplom“ (Referenz-Nummer: N-14).

Die Teilnehmer hoffen, viele Funkamateure weltweit auf den Kurzwellenbändern zu erreichen und freuen sich auf zahlreiche QSOs!

Darüber berichten Alexander Hitz, DH1TZ, und Michael Pimeisl, DL2FDL.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 09.03.](#))

Jetzt anmelden zum HAM CAMP 2026 auf der HamRadio in Friedrichshafen!

Vom 26. bis 28. Juni lockt die HAM RADIO viele Funkamateure nach Friedrichshafen.

Der DARC e.V. als ideeller Träger der Messe bietet wieder ein vielseitiges Rahmenprogramm am Bodensee.

Dazu zählt seit Jahren auch das HAM CAMP.

Wir bieten dort Teilnehmern bis 27 Jahren, Jugendgruppen und ihren Betreuern wieder die Möglichkeit, zu einem günstigen Preis von 85 € an der Messe teilzunehmen und Gleichaltrige kennenzulernen.

Das HamCamp befindet sich direkt auf dem Gelände in einer ungenutzten Messehalle und hat Platz für 120 Leute.

Im Preis mit inbegriffen sind: drei Übernachtungen von Donnerstag bis Sonntag, Eintritt zur Messe, Frühstück, Waschräume, PKW-Parkplatz an der Halle, Strom im Schlafabteil.

Alle weiteren Infos und die Online-Anmeldung gibt es auf darc.de/ajw/hamcamp.

Bei Fragen schickt einfach eine E-Mail an [hamcamp\(at\)darc.de](mailto:hamcamp(at)darc.de).

(Quelle: [AJW-Referat im DARC-Newsportal am 10.03.](#))

Der Funkwetterbericht vom 10. März, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 3. bis 10. März:

Die ersten zehn Tage im März waren von einer ruhigen Sonne geprägt. Fünf Sonnenfleckengebieten sorgten für insgesamt 125 C-Flares.

Das geomagnetische Feld war kurzzeitig in der Nacht des 3. März und länger am 7. und 8. März durch Sonnenwind gestört.

Die Ausbreitungsbedingungen auf allen Kurzwellenbändern waren gut.

Jahreszeitlich bedingt funktionierten die transäquatorialen Funkwege sehr gut.

3Y0K von der Bouvetinsel und J51A aus Guinea-Bissau erzeugten auf allen Kurzwellenbändern laute Signale. Bei J51A stehen bereits über 200 000 QSOs im Log.

Die für 3000 Kilometer Sprungentfernung geltende MuF2 lag am 8. März in Juliusruh nachts zwischen 6 und 9 MHz, zwei Stunden nach Sonnenaufgang bei 21 MHz.

Sie blieb in diesem Bereich bis zum Sonnenuntergang.

Zwei Stunden später betrug sie noch 16 MHz.

Die nach Süden verlaufenden Funkwege waren tagsüber bis 30 MHz offen.

Vorhersage bis 10. März:

Die Sonnenaktivität bleibt auf C-Flares beschränkt.

M-Flares sind nur zu 20 Prozent wahrscheinlich.

Das Erdmagnetfeld wird am 14. und 15. März durch intensiven Sonnenwind, der von den Rändern eines großen koronalen Loches strömt, gestört sein.

Dennoch erwarten wir brauchbare bis gute Ausbreitungsbedingungen.

Nach Süden hin sind alle oberen Kurzwellenbänder von kurz nach Sonnenaufgang bis nach Sonnenuntergang brauchbar.

Die Bänder unter 20 m liefern zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang gute DX-Bedingungen.

(Quelle: Funkwetterbericht im [Deutschlandrundspruch 10/26](#))

Meldungen aus der Region

Einladung mit Tagesordnung zur Distriktsversammlung versandt

Die Einladungen mit Tagesordnung zur diesjährigen Distriktsversammlung wurden Ende Februar fristgemäß an alle Ortsverbandsvorstände im Distrikt Nordsee versandt.

Sollte ein OV-Vorstand kein Schreiben erhalten haben, wird um umgehende Rückmeldung an den DV gebeten.

Die Distriktsversammlung– in diesem Jahr mit Wahlen zum Distriktsvorstand– beginnt am Sonntag, den 22.03.2026 um 10:00 Uhr, Einlass ab 09:00 Uhr.

Tagungsort ist erneut das Hotel und Restaurant Am Huntepadd in Dötlingen.

Stimmberechtigt ist der OVV, bei dessen Abwesenheit der Stellvertreter oder ein durch Vollmacht legitimierter Vertreter.

Es besteht auch wieder die Möglichkeit zur Teilnahme an einem warmen Mittagsbüfett.

Hierzu kann sich ab sofort bei Tobias, DG9BFP, per E-Mail angemeldet werden.

Der Distriktvorstand geht davon aus, dass jeder Distrikt-Nordsee-Ortsverband auf der Versammlung vertreten ist.

(Info: Günter Erdmann, DL9BCP, DV I im [Nordsee-Rundspruch 07/2026](#))

Infos von der Jahreshauptversammlung im OV Bremen

Am Mittwoch, den 11.03. fand beim Bremer Ortsverband India 04 die Jahreshauptversammlung statt - dieses Jahr mit Wahlen.

In Ihren Ämter bestätigt wurden Wilfried Geisler DK6BM als OVV und Daniel Wendt-Fröhlich DL2AB als Stellvertreter.

Kassenwart ist weiterhin Uwe Schröer DL2BT.

OV-Referenten bleiben:

- Matthias Lücken DL2BAA für den Notfunk,
- Jens Rosebrock DG7BBP als Webmaster zusammen mit
- Daniel DL2AB für die Aus- und Weiterbildung.

Wilfried DK6BM übernimmt weiterhin vorübergehend die QSL-Vermittlung, weist aber darauf hin, dass ein neuer QSL-Manager gesucht wird.

Auch andere Referate sollen im Laufe der nächsten Monate wieder besetzt werden.

Zu den Berichten des OV-Vorstands und -Referenten gehörten auch die OV-Projekte im letzten Jahr, zu denen

- die jährliche Funkaktivität in Hasenbüren,
- die Neuentwicklung und der Aufbau der Remote-Clubstation,
- vier Ausbildungskurse,
- viele Vorträge bei den OV-Abenden und auch

- die Ausrichtung des letzte Nordsee-Workshops gehörten.

In den Berichten gab es auch einen Ausblick auf die Aktivitäten in diesem Jahr.

Natürlich wird es auch dieses Jahr wieder eine Funkaktivität in Hasenbüren geben, zu der aber noch ein Termin gefunden werden muss.

Die Remote-Clubstation soll noch weiter ausgebaut werden, u.a. mit weiteren Antennen, Softwareerweiterungen und eine baldige und immer noch ausstehende Veröffentlichung auch für andere Ortsverbände.

Auch wird es dieses Jahr weitere Kurse geben, wobei Form und Zeitplan noch nicht fest stehen.

Ein weiteres Thema für dieses Jahr wird auch der Notfunk im Ortsverband werden.

Über Ideen für gemeinsame Ausflüge haben wir auch bei den letzten Clubabenden bereits gesprochen.

Es gibt also auch in diesem Jahr wieder viele spannende Projekte und Aktivitäten im Ortsverband Bremen.

Der nächste India04-Clubabend findet wie jeden 2. Mittwoch im Monat am Mittwoch, den 08. April statt - dieses Mal dann mit einem Vortrag von Michael Hartje DK5HH zu seinem Aufenthalt in der Antarktis. Kommt gerne vorbei!

(Info: Daniel DL2AB, StellV I04)

Clubabende in der Region

Am Mittwoch, den 18.03. trifft sich der Ortsverband Huchting I53 um 19:00 Uhr im Rundfunkmuseum in der Findorffstr. 22.

Ebenfalls am Mittwoch, den 18.03. trifft sich der Ortsverband Teufelsmoor I23 um 20:00 Uhr im Gut Sandbeck, Sandbeckstraße 13 in Osterholz-Scharmbeck.

Auch neue Funkamateure, die Anschluss an die lokale Amateurfunkgemeinschaft suchen, sind unbedingt zu unseren Clubabenden eingeladen. Kommt gerne vorbei!

(Quellen der Termine: [Webseiten der Ortsverbände](#))

MINT-Veranstaltungen in Bremen

Science goes Public

Die in Bremerhaven gestartete und seit 2017 auch in Bremen stattfindende Veranstaltungsreihe holt die häufig als "trocken" empfundenen Themen wissenschaftlicher Einrichtungen in die lockere Atmosphäre von Bars und Kneipen.

Originelle Wissenschaftsthemen werden zweimal jährlich in ausgewählten Kneipen und Bars abwechslungsreich, kurzweilig und humorvoll präsentiert.

Im Anschluss der Vorträge besteht noch die Möglichkeit eines Austausches oder direkten Gesprächs zwischen dem Publikum und den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Heute abend, am Donnerstag, 12.02. um 20:30 Uhr geht es zum Beispiel um dieses spannende Thema:

The Martian Mindset: Wie uns der Mars Nachhaltigkeit auf der Erde neu denken lässt

Ein Flug zum Mars dauert rund 6 - 9 Monate, bestenfalls.

Wollen wir eines Tages auf dem Mars leben, müssen wir dort ohne fossile Brennstoffe und nur mit den gegebenen Ressourcen und Materialien, Bauteile herstellen können.

Mit dem Exzellenzcluster "The Martian Mindset" versetzen wir uns auf den Mars, um einen radikal neuen Ansatz der Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Denn knappe Ressourcen sind nicht nur dort, sondern gerade auch auf unserer Erde eine der großen Herausforderungen der Menschheit.

Marc Avila, Co-Sprecher der Clusterinitiative, Professor für Strömungsmechanik und Leiter des ZARM an der Universität Bremen, stellt das Thema vor.

Veranstaltungsort ist das "Haifischbecken", Vor dem Steintor 156.

Beginn ist am Donnerstag, 12.02. um 20:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag, den 19. März geht es um folgendes Thema:

Weltraumroboter aus Bremen für den Mond

Am DFKI-Robotics Innovation Center wird seit 20 Jahren an Robotersystemen geforscht, die in der Lage sind, auf dem Mond Rohstoffe abzubauen.

Dies nicht nur theoretisch, sondern auch durch die Teilnahme an internationalen Wettbewerben der europäischen Weltraumorganisation ESA.

Andreas Bresser vom DFKI (und Mitglied im India 04) berichtet in seinem Vortrag, welche Schwierigkeiten es für Roboter auf dem Mond gibt, wie ein solcher Wettbewerb abläuft und wie die Bremer:innen dabei abgeschnitten haben.

Den Vortrag gibt es am Donnerstag, den 19. März 2026 um 20:30 Uhr in der Kneipe "Helga" in der Helgolander Straße 22.

(Quelle: Programm von sciencegoespublic.de)

Weitere MINT-Veranstaltungen sind wie immer im [WiVent-Kalender](#) des "Haus der Wissenschaft" oder bei der "[Wittheit zu Bremen](#)" zu finden.

Das war der Bremer Rundspruch 2129 vom 12. März '26.

Neben weiteren Informationen findest Du diesen auch zum Lesen und Nachhören auf darc.de/i04/rundspruch

Zu empfangen ist der Bremer Rundspruch jeden Donnerstag, ab 19:05 über DB00Z(438.825) und DB0WU(145.625), sowie Sonntags ab 10 Uhr auf DB0TG(438.975) und 144.525.MHz.

Der Bremer Rundspruch ist von und für Funkamateure aus der Region. Bitte sendet Infos für Bremen und umzu sowie Neuigkeiten aus Euren Ortsverbänden gerne an DL2AB@darc.de.

Melde Dich auch gerne, wenn Du uns bei den Texten, beim Senden oder Aufzeichnen des Bremer Rundspruchs unterstützen möchtest.

Vielen Dank an die Relaisbetreiber, die Redaktionen, allen Unterstützern und natürlich auch Euch fürs Zuhören.

AWDH, 73 und bis nächste Woche!